

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Mobile Payment Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Adidas Express Aktienanleihe Prot. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Börse erweitert Kalender /
DDV: Marktanteile Börsenumsätze S. 6

Do & Co ist zurück!

Rückblende: Vor einem Jahr waren die Weichen für eine Rückkehr von **Do & Co** in den ATX gestellt. Doch der damalige Kurssturz machte dem Cateringunternehmen einen Strich durch die Rechnung. Mitte 2017 brach die Notiz innerhalb weniger Wochen von über 60 Euro auf unter 40 Euro ein. Wegen der schlechteren Auftragslage in der Türkei hatte der Konzern einen massiven Gewinneinbruch erlitten. Doch nun, ein Jahr später, meldet sich **Do & Co** eindrucksvoll zurück. Der Caterer wird statt der Baufirma Porr in den Index der 20 wichtigsten österreichischen Unternehmen aufgenommen. Die neue Zusammensetzung des ATX wird per 24. September wirksam. Zudem sorgte die Gesellschaft mit zwei Großaufträgen für Positivschlagzeilen: **Do & Co** wird ab dem Frühjahr 2020 für zehn Jahre das Catering und Handling für alle British-Airways-Flüge ab London-Heathrow sowie für Iberia und Iberia Express ab Madrid übernehmen. „Das ist eines der größten Accounts, die es in Europa gibt. Wir reden insgesamt von rund 500 Flugzeugen, die beide Fluglinien betreiben“, sagte **Do & Co**-Chef Attila Dogudan. Das Personal soll von derzeit rund 11.000 um knapp 4.000 Mitarbeiter aufgestockt werden. Die Aktie hat zwar bereits deutlich positiv auf die Nachrichten reagiert. Doch könnte die Neubewertung noch anhalten. Mit einem **Turbo** der **Raiffeisen Centrobank** sind Anleger mit einem Hebel von rund zwei dabei (ISIN [AT0000A22FY8](#) >>>).



Ihr Christian Scheid

Mobile Payment Index

Boombranche wird im Paket investierbar

Die Aktien von Wirecard, Adyen & Co. gehören zu den aktuellen Anlegerlieblingen. Mit einem neuen Zertifikat der Deutschen Bank können Anleger gebündelt in die florierende Branche investieren.

Die Würfel sind gefallen: Das DAX-Gründungsmitglied **Commerzbank** muss seinen Platz in Deutschlands Top-Börsenliga für den Zahlungsabwickler **Wirecard** räumen. Vom 24. September an wird der TecDAX-Aufsteiger die Großbank im DAX ablösen, wie die **Deutsche Börse** am 5. September nach Börsenschluss mitteilte.

An dem 1999 gegründeten DAX-Neuling, der sein Geld mit Dienstleistungen rund um die Abwicklung von mobilen und Online-Zahlungen verdient, scheiden sich die Geister. Für die einen ist das Unternehmen der aufsteigende deutsche Börsenstar schlechthin, für die anderen hoffnungslos überteuert. Für die „bullische“ Sichtweise spricht das seit Jahren hohe Wachstumstempo. Während sich der Umsatz in den vergangenen zehn



Die Wirecard-Aktie zählt zu den absoluten Lieblingen an der Börse, was sich im Kursanstieg zeigt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

3 % EUROPA / GLOBAL
BONUS&SICHERHEIT 2

ANLAGEPRODUKT
OHNE KAPITALSCHUTZ

ISIN: AT0000A23GJ5

3 % jährlicher Fixzinssatz | Barriere bei 49 % des EURO STOXX 50® und
STOXX® Global Select Dividend 100 Index | 5 Jahre Laufzeit | Markt- & Emittentenrisiko

Diese Marketingmitteilung ist weder Anlageberatung noch Angebot zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt und Basisinformationsblatt samt allfälliger
Nachträge unter [www.rcb.at](#). Weitere Informationen unter [www.rcb.at/kundeninformation](#); Raiffeisen Centrobank AG, Stand: September 2018

Zertifikate von
**Raiffeisen
CENTROBANK**

Jahren um 660 Prozent nach oben geschraubt hat, zog der Gewinn um 600 Prozent an. Von jedem Euro, den Wirecard einnimmt, bleiben 27 Cent als Gewinn hängen – davon träumen andere DAX-Konzerne nur. Kein Wunder, dass die Aktie zu den Dauerbrennern zählt: Seit 2008 ging es in der Spitze um rund 2.000 Prozent nach oben. Womit wir auch schon bei den Argumenten der Bären wären. Denn die Bewertung von Wirecard ist in astronomische Dimensionen vorgedrungen. Mag das auf 48 angeschwollene 2019er-KGV noch akzeptabel sein, steht der Börsenwert von rund 23 Mrd. Euro für den 15-fachen Jahresumsatz und den etwa 14-fachen Buchwert.

Doch nicht nur deshalb, auch aufgrund des jüngsten Kursanstiegs sind schon bei kleinsten Enttäuschungen größere Kursrücksetzer zu erwarten. Aufgrund des völlig intakten Aufwärtstrends sollten sich jedoch auch risikobereite Anleger dem Titel nur „mit angezogener Handbremse“ nähern. Eine Möglichkeit dazu bieten die neuen **Reverse Bonuszertifikate** von **UniCredit onemarkets**. Zum Beispiel eröffnet ein bis März 2019 laufendes Papier eine Ertragschance von 15,7 Prozent, wenn die Wirecard-Aktie nie auf 250 Euro oder höher steigt (ISIN [DE000HX41ZM8 >>>](#)).

Auch die Aktie des niederländischen Finanzdienstleisters Adyen ist nicht gerade ein Schnäppchen. Obwohl einige Analysten aufgrund der starken Kursteigerung zur Vorsicht gemahnt hatten, eilte die Aktie jüngst von Hoch zu Hoch und markierte bei mehr als 759,60 Euro einen Rekord; der Börsenwert erreichte damit satte 22,4 Mrd. Euro. Zur Erinnerung: Der Ausgabepreis der Aktie lag bei 240 Euro.

Nun nutzten frühe Investoren den Ablauf einer Lock-up-Frist, um Kasse zu machen. Exakt drei Monate nach dem Börsengang haben namentlich nicht genannte Anteilseigner insgesamt 2,46 Mio. Adyen-Aktien zu einem Preis von je 670 Euro an institutionelle Anleger losgeschlagen und damit rund 1,65 Mrd. Euro Erlöst. Die Meldungen lösten eine Welle an Gewinnmitnahmen aus. Doch nur mutige Anleger setzen mit einem **Turbo Short-Zertifikat** von **UniCredit onemarkets** darauf, dass die Talfahrt kurzfristig weitergeht (ISIN [DE000HX471N1 >>>](#)).

Abgesehen von den hohen Bewertungen ist der Trend zum digitalen Bezahlen ungebrochen. Laut Schätzungen von **Statista** wird das mobile Transaktionsvolumen 2019 rund eine Bio. Dollar betragen und sich somit gegenüber dem Jahr 2015 mehr als verdoppeln. Wer das Einzelaktienrisiko scheut und breit gestreut in den Sektor investieren möchte, findet mit dem **Zertifikat** auf den **Mobile Payment Index** von der **Deutschen Bank** ein geeignetes Anlageinstrument vor (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Trader 2018 – Wagen Sie den Sprung an die Börse

Machen Sie mit beim Online-Börsenspiel und gewinnen Sie einen Jaguar F-TYPE unter www.trader-2018.com

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Mobile Payment Index-Zertifikat

Emittent	Deutsche Bank
ISIN	DE000DS8PAY5 >>>
WKN	DS8PAY
Emissionstag	04.09.2018
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	102,77 Punkte
Ratio	1,00
Dividenden	Ja
Gebühren	0,75 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Brieffkurs	102,86 / 103,36 EUR
Kursziel	135,00 EUR
Stoppkurs	82,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Vom Trend zum digitalen Bezahlen profitieren Unternehmen, die im elektronischen und vor allem im mobilen Payment-Sektor tätig sind. Die Deutsche Bank hat nun ein Zertifikat auf den Mobile Payment Index emittiert. Der Index bildet die Kursentwicklung von 20 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen ab, die einen signifikanten Anteil ihrer Umsätze im Bereich des elektronischen bzw. mobilen Zahlungsverkehrs und der elektronischen Zahlungsabwicklung generieren. Dazu gehören unter anderem Wirecard, Adyen, Worldpay und PayPal. Mit dem Zertifikat nehmen Anleger eins zu eins an der Wertentwicklung des Index unter Berücksichtigung der Managementgebühren teil. Der Index wird als „Net Total Return“-Variante von der Solactive AG in Euro berechnet, alle Dividenden werden abzüglich einer Steuerquote reinvestiert. Das Papier ist gut zur Depotbeimischung geeignet.

Highflyer aus Holland



Die Adyen-Aktie ist im Juni 2018 an die Börse gegangen. Der Ausgabepreis lag bei 240 Euro. In der Spitze hat sich der Titel mehr als verdreifacht. Vor wenigen Tagen hat Adyen das erste Mal seit seinem Börsengang Geschäftszahlen veröffentlicht. Demnach kletterte der Gewinn im ersten Halbjahr 2018 um gut 75 Prozent auf 48,2 Mio. Euro. Der Umsatz kam um 67 Prozent auf 156 Mio. Euro voran. Klarer Wachstumstreiber ist der Boom im E-Commerce-Segment. Adyen bedient Kunden wie Asics, eBay, Dunkin' Donuts, Facebook, Microsoft, Netflix, Samsung Electronics, Spotify, Twitter und Uber. Einen Ausblick auf die kommenden Quartale oder das Geschäftsjahr 2018 gab der 2006 gegründete Online-Payment Anbieter und PayPal-Wettbewerber Adyen unterdessen nicht.

Adidas Express Aktienanleihe Protect

Vertrag mit DFB verlängert

Der Sportartikelkonzern setzt weiter auf das Fußballgeschäft. Mit einer neuen Aktienanleihe von UniCredit onemarkets können auch defensive Anleger in die Adidas-Anteilscheine investieren.



Während die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft versucht, das Debakel bei der WM abzuschütteln, hat sich Adidas entschieden, der Elf von Trainer Joachim Löw treu zu bleiben: Der Sportartikelhersteller bleibt Ausrüster beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) und damit auch für die Fußball-Nationalmannschaft. Das Unternehmen und der DFB verlängerten den bis 2022 laufenden Vertrag vorzeitig um weitere vier Jahre bis 2026. „Das gibt uns finanzielle Planungssicherheit über einen sehr langen Zeitraum“, sagte DFB-Präsident Reinhard Grindel.

Über die Summe wurde Stillschweigen vereinbart. Laut dem vorherigen, 2016 abgeschlossenen Vertrag hat Adidas dem DFB satte 50 Mio. Euro pro Jahr überwiesen. In einer ähnlichen Größenordnung dürfte sich auch der neue Abschluss bewegen. Für Adidas ist die seit Jahrzehnten bestehende Partnerschaft ein wichtiger Baustein in der Unternehmensstrategie. Schließlich zählt das Fußballgeschäft zu den wichtigsten Einnahmefeldern. Daran wird auch das frühzeitige Aus der Deutschen bei der WM in Russland nichts ändern.

Unterdessen setzt sich der Höhenflug der Adidas-Aktie fort: Ende August hat der Titel ein neues Allzeithoch bei 218 Euro markiert. Allein in den vergangenen drei Jahren hat sich der Kurs mehr als verdreifacht. Die jüngsten Gewinnmitnahmen sind wohl dem schwachen Gesamtmarkts geschuldet. Wer angesichts der inzwischen schon recht stattlichen Bewertung eine defensivere Herangehensweise an den Titel erwägt, ist bei einer Express Aktienanleihe Protect von UniCredit onemarkets (ISIN [DE000HVB2UK6 >>>](#)) gut aufgehoben. Der Kupon von 3,50 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach zwölf Monaten. Dazu muss die Adidas-Aktie lediglich das Ausgangsniveau erreichen. Notiert der Titel darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 70 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von Adidas darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. Weitere Infos unter [www.onemarkets.at >>>](#).

CHRISTIAN SCHEID



Quelle: Adidas AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Adidas Express Aktienanleihe Protect	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB2UK6 >>>
WKN	HVB2UK
Ausgabetag	02.10.2018
Letzter Bewert.tag	28.09.2022
Rückzahlungstermin	05.10.2022
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Adidas
Kurs Basiswert	207,85 EUR
Barriere	70 %
Kupon	3,50 % p.a.
Max. Rückzahlung	114,03 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,00 % (inkl. Agio)
Renditeziel	3,50 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Adidas sieht einen Kupon von 3,50 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird das Papier zum Nominalwert getilgt, wenn die Adidas-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am anfänglichen Bewertungstag, am 28. September 2018, festgelegt.	



Die Adidas-Aktie hat die Marke von 200 Euro zurückerobert. Aktuell notiert der Titel nur unwesentlich unter dem Rekordhoch bei 218,00 Euro.

Neuemission: Euro Stoxx Banks Express Anleihe IV (Erste Group Bank)

Auf Stabilisierung der Bankaktien setzen

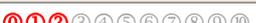
Die **Deutsche Bank** scheidet aus dem **Euro Stoxx 50** aus, die **Commerzbank** aus dem **DAX**. Die Geldinstitute leiden unter der EZB-Nullzinspolitik, den politischen Krisen und der zunehmenden Fintech-Konkurrenz. Dass **Deutsche-Bank-Vorstandschef Christian Sewing** in dieser Situation einen „zunehmenden Konsolidierungsdruck“ in der Branche ausmacht, ist nur allzu verständlich, zumal es allein im Euroraum derzeit rund 5.500 Finanzinstitute gibt. Jedoch dürften die beiden größten deutschen Player dabei wohl nur passive Rolle einnehmen. Allenfalls eine Fusion untereinander kommt infrage. Hartnäckig halten sich aber auch Gerüchte um eine Übernahme der Commerzbank durch die französische **BNP Paribas**. Für die Aktienkurse wäre es nicht das Schlechteste, wenn die Fusionitis in Europa allmählich in die Gänge kommen würde. Mit der **Euro Stoxx Banks Express Anleihe IV** (ISIN [AT0000A239C2 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** können Anleger auf eine allmähliche Bodenbildung des Bankenindex setzen. Bei einem Kupon von 6,25 Prozent p.a. schützt am Laufzeitende die endfällige Barriere bei 60 Prozent des Startwerts. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Euro Stoxx Banks Express Anleihe IV	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A239C2 >>> / EB0FJZ
Ausgabetag	28.09.2018
Laufzeit	max. bis 28.09.2023
Markterwartung	 + 
Kupon	6,25 % p.a.
Barriere	60 %
Ausgabekurs	1.020,00 EUR (inkl. Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Europa Nachhaltigkeits Bond 3 (Raiffeisen Centrobank)

Neues Zertifikat mit Nachhaltigkeits-Aspekt

Bis **11. Oktober** ist der **Europa Nachhaltigkeits Bond 3** (ISIN [AT0000A239Z3 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank** in der Zeichnung. Hier wird am Laufzeitende die Entwicklung des **Stoxx Europe ESG Leaders Select 30** betrachtet: Ist der Nachhaltigkeitsindex um 20 Prozent oder mehr gestiegen, erfolgt die Auszahlung zu maximal 1.400 Euro. Hat der Index um bis zu 20 Prozent zugelegt, erfolgt die Rückzahlung zu 1.200 Euro. Das entspricht einem Ertrag von 20 Prozent. Notiert das Underlying unter dem Startwert, greift der Kapitalschutz und das Zertifikat wird zu 100 Prozent des Nominalbetrags zurückgezahlt. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben klassischen Renditeüberlegungen auch ethische, ökologische und soziale Kriterien in ihren Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. **Weitere Infos zu dem neuen Garantie-Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Nachhaltigkeits Bond 3	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A239Z3 >>> / RC0RTW
Ausgabetag	15.10.2018
Bewertungstag	13.10.2026
Markterwartung	 + 
Bonuslevel	140,00 % bzw. 120,00 %
Cap	140,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
X-markets 

Ihre Verbindung mit der Zukunft

Mobile Payment Index-Zertifikat

Mehr >

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2018, Stand: 14.09.2018. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, X-markets, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter [www.xmarkets.de](#) heruntergeladen werden.



Zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Unternehmen haben sich in der Finanzanalyse die ESG-Kriterien etabliert. ESG steht für Environmental, Social and Governance – zu Deutsch: Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung bzw. Governance. Viele Anlagestrategien basieren darauf, nach ESG-Kriterien die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse auszuwählen oder zu gewichten. Es sollen also diejenigen herausgepickt werden, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Sicht die höchsten Standards setzen. Auch der Basiswert des Europa Nachhaltigkeits Bond 3, der STOXX Europe ESG Leaders Select 30, funktioniert auf diese Weise.

Z.AT-Musterdepot

Apples iPhone-Präsentation hat überzeugt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	36,85	29,50	750	27.638	15,61%	+94,25%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	61,59	51,50	400	24.636	13,92%	+53,06%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	111,01	105,00	125	13.876	7,84%	+3,61%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	25,50	20,50	500	12.750	7,20%	+17,51%	
ATX Family Index-Zertifikat	DE000HX0JTM9	UniCredit	18,25	18,04	14,75	1.000	18.040	10,19%	-1,15%	
GAFAM Mini Long	DE000MF1A6C0	MS	76,13	92,20	79,50	150	13.830	7,81%	+21,11%	
Euro-Dollar Discount Put	DE000PP11FH2	BNP	3,50	4,27	3,50	2.000	8.540	4,82%	+22,00%	
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000VL8TRQ2	Vontobel	18,36	19,99	16,00	1.000	19.990	11,29%	+8,88%	
ATX Discount-Zertifikat	DE000HX1ZBX8	UniCredit	32,43	32,02	27,50	450	12.808	7,23%	-1,26%	
Morphosys Discount-Zertifikat	DE000PP94CH5	BNP	78,37	78,37	65,00	150	11.756	6,64%	0,00%	
							Wert	163.863	92,56%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	13.178	7,44%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							Gesamt	177.042	100,00%	+77,04%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-1,56% (seit 1.1.18)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Unter den GAFAM-Aktien Alphabet (früher Google), Apple, Facebook, Amazon und Microsoft sorgte vor allem Apple für Schlagzeilen. Die Kalifornier haben im Rahmen einer Keynote ihre neuesten iPhone-Modelle präsentiert. Mit dabei waren wie erwartet die beiden Nachfolger des iPhone X. Der Nachfolger des iPhone 8 heißt iPhone Xr und ist mit 749 Dollar aktuell der günstigste Einstieg in die neue Welt der iPhones. Damit könnte sich Apple künftig einen größeren Kuchen am Smartphone-Markt sichern. In die Computer-Uhr Apple Watch baute der Konzern erstmals auch ein EKG-Messgerät ein. Die Funktion wird aber zunächst nur in den USA verfügbar sein, wo sie von der Gesundheitsaufsicht FDA bereits freigegeben wurde. Die Produktpräsentation hat überzeugt, das GAFAM-Zertifikat von Morgan Stanley

(ISIN [DE000MF1A6C0](#) >>>) bleibt ein Basisinvestment Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](#) >>>.



Das Z.AT-Depot gönnt sich auf hohem Niveau eine kleine Pause.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](#) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Smart Invest Garant

Innovativ investieren. Mit der Garantie der Erste Group

- Anleihe mit globalem, breit gestreutem Anlagemix
- Kapitalgarantie am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich

Mehr erfahren!

produkte.erstegroup.com/smartinvest

Dies ist eine Werbemittelung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt [Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)] liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website [www.erstegroup.com/emissionen](#) abrufbar. Stand: September 2018

+++ NEWS +++ NEWS +++

Börse erweitert Kalender

Ab dem kommenden Kalenderjahr stellt die **Wiener Börse** ihre Handelssysteme auch an ausgewählten österreichischen Feiertagen zur Verfügung. 2019 kann an den Tagen Christi Himmelfahrt (30. Mai 2019), Fronleichnam (20. Juni 2019), Mariä Himmelfahrt (15. August 2019) und Allerheiligen (1. November 2019) regulär gehandelt werden. Die gesamte Infrastruktur – vom Clearing durch die **Central Counterparty Austria GmbH (CCP.A)** bis hin zur Abwicklung durch die **OeKB CSD GmbH** – steht an diesen Tagen bereit. „Mit diesem Schritt schaffen wir einen Gleichklang mit EU-Standards. Wir bieten unseren Kunden mehr Service und mehr Verfügbarkeit als je zuvor“, erklärt **Christoph Boschan**, CEO der Wiener Börse und ihrer Holding **CEESEG**, den Schritt. „85 Prozent unserer Handelsumsätze kommen aus dem Ausland. Die Nachfrage nach österreichischen Aktien ist auch an unseren Schließtagen da. Handelsteilnehmer sollen an österreichischen Feiertagen nicht auf andere Handelsplätze ausweichen müssen.“ Die Wiener Börse hatte im Vorjahr 13-mal aufgrund eines Feiertages geschlossen, Börsen in Europa und in den USA nur zwischen vier und neun Tage.

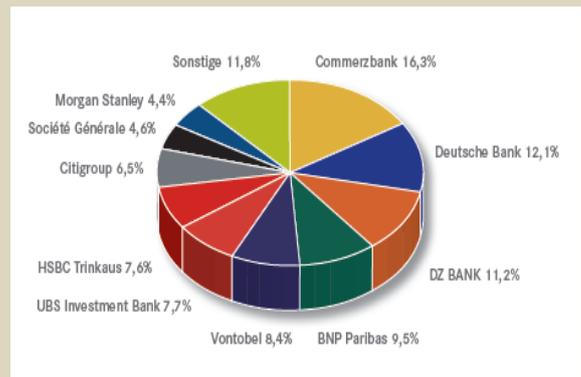
Commerzbank bestätigt Marktführerschaft

Der Umsatz an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt im Handel mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten belief sich im August auf 3,4 Mrd. Euro. Bei den Marktanteilen nach Börsenumsätzen der Emittenten gab es einige Verschiebungen. In der Emittentenrangliste konnte die **Commerzbank** mit einem Marktanteil von 16,3 Prozent ihre führende Position vom Vormonat festigen. Die **Deutsche Bank** als Zweitplatzierte kam auf einen Marktanteil von 12,1 Prozent gefolgt von der **DZ BANK**, die sich mit einem Marktanteil von 11,2 Prozent auf den dritten Platz vorschob. Die ersten drei Emittenten vereinten einen Marktanteil von 39,6 Prozent auf sich.

Bei Anlageprodukten kam es erneut zu einem Wechsel an der Spitze. Die **Deutsche Bank** sicherte sich mit einem Anteil von 15,4 Prozent den ersten Rang. Die **DZ BANK** als Zweitplatzierte kam auf einen Marktanteil von 15,1 Prozent vor der **BNP Paribas**, die im August einen Marktanteil von 11,9 Prozent auf sich vereinigen konnte. Bei den Hebelprodukten verteidigte die **Commerzbank** mit einem Anteil von 20,7 Prozent den ersten Platz. Die **UBS** schob sich mit 10,6 Prozent auf den zweiten Platz vor gefolgt von der **Deutschen Bank**, die mit 9,4 Prozent den dritten Rang einnahm.



Bei den Marktanteilen nach Börsenumsätzen der Emittenten in Deutschland gab es jüngst einige Verschiebungen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

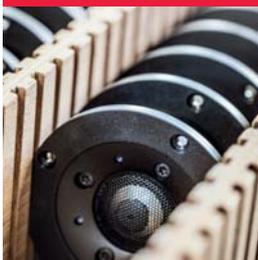


VERLIEBT IN QUALITÄT.

www.sg-zertifikate.at

Endlich sind Seitwärtsmärkte wieder spannend:
Mit unseren neuen Seitwärts-Optionsscheinen erhalten Anleger eine Rückzahlung von 10 Euro, wenn der Basiswertkurs bis zum Laufzeitende zwischen zwei Maximalbetragschwellen bleibt. Alles weitere:

www.seitwärts-optionsscheine.at



SOCIÉTÉ GÉNÉRALE

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at.

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.450 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.